Der Ring von Avena

Von AliceNoWonder

Kapitel 3: Die Aktivierung

Auf leisen Sohlen begeben sich die Freunde über die Flure. Den Weg ins Innere haben sie sicher geschafft, doch jetzt sind die Flure von Wachen voll. Immer wieder halten sie an, um die Schritte von den Feinden zu deuten und ihnen aus dem Weg zu gehen. Die ganze Zeit ist David am überlegen, ob es nicht eine einfachere Möglichkeit gibt, bis ihn schließlich einfällt, dass sie sich wie eine der Wachen verkleiden sollten. Doch wo finden sie diese Outfits.

Die Gruppe kommt nicht richtig an ihr Ziel an. Viel mehr laufen sie im Kreis, immer wieder vor und zurück, damit sie nicht erwischt werden.

Schweiß bildet sich auf Davids Stirn. Er glaubt, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis der Anführer von Team Rocket den Ring von Avena aktiviert.

Nach einer schier endlos langen Zeit kommen die Freunde vor einer Tür an, welche sie vorsichtig öffnen. Das Glück soll ihnen bei zustehen, denn direkt dahinter erstrecken sich eine Reihe von Kleidungsstücken. „Wir kleiden uns als sie. Dann können wir uns unbemerkt zum Boss schleichen“, sagt David freudig. Schnell sucht die Gruppe ihre Kleidergröße aus, ehe sie sich fertig sind.

„Die Kleidung ist so hässlich“, bemerkt Misty, als sie ihr Outfit an hat und sich von oben bis unten begutachtet. Es ist alles grau in grau, mit einer Mütze.

„Es soll ja nur seinen Zweck dienen und du sollst keinen Schönheitswettbewerb gewinnen“, sagt David grinsend.

Etwas Beleidigt plustert Misty ihre Wangen auf.

Als die Gruppe fertig ist machen sie sich auf den Weg. Sowohl Pikashu, als auch Blitza haben sich in der Kleidung von ihrem Trainer versteckt. Mia muss ihre Kleidung hochhalten, da ihr alles zu groß ist. Die Gruppe versteckt das kleine Mädchen in ihrer Mitte, damit sie nicht unbedingt sofort auffällt.

Davids Idee scheint aufzugehen. Die Personen, welche ihnen entgegen kommen, werfen ihnen skeptische Blicke zu, doch schlussendlich sagt niemand etwas.

Nach ein bisschen suchen haben sie auch den Raum gefunden.

Gerade rechtzeitig, wie sich rausstellt.

Der Raum von dem Anführer ist im Kopf der Unterwasser Station. Ein riesen großer Raum, welcher von Schaltpulsen und riesen Fenster umgeben ist. Man kann allerlei verschiedene Pokemons an der Station vorbei schwimmen sehen. Die fünf Freunde würden am liebsten einen Moment stehen bleiben und die Aussicht genießen, denn es ist einfach unglaublich, doch bleibt dafür keine Zeit, schließlich haben sie eine Mission.

David und Ash werfen sich einen Blick zu ehe sie nicken. Beide haben den gleichen Gedanken. Auch ihre Pokemons wissen was zu tun sind. Sie springen aus der Kleidung

und greifen die Mitglieder von Team Rocket, welche sich hinter den Pulten befinden mit Donnerblitz an.

Erschrocken von dem Geräusch dreht der Anführer sich um. Seine Männer sind außer Gefecht gesetzt. Schlapp hängen die Körper auf den Armaturen. Dann fällt sein Blick auf die Gruppe von fünf Fremden. David geht einen Schritt nach vorne und nimmt seine Kapuze ab. „So sieht man sich wieder, Jeffrey“, meint er leicht grinsend.

Der Angesprochene lächelt auch gleich. „David und Mia. Ihr beide schon wieder. Ihr wollt mich bestimmt aufhalten, doch kommt ihr zu spät.“ Er gibt ein böses Lachen von sich, während er den Ring in eine Maschine steckt und diese schnell anschmeißt.

„Nein!“, ruft David. Blitza springt auf ihn zu und will ihn angreifen, doch stellt sich ihr ein Funkano in den Weg, welches sie anknurrt. Auch Blitza gibt einen wütenden Laut von sich und setzt Donnerblitz ein.

Der Hunde Pokemon ist ziemlich schnell und somit springt er zur Seite, setzt Flammenwurf auf Blitza ein.

Während die beiden Pokemon kämpfen lacht der Anführer von Team Rocket, gewiegt in Sicherheit und betätigt noch mehr Schalter. Ein Lichtstrahl erscheint vor ihnen und öffnet ein Tor. „Ja geschafft“, ruft der Anführer.

Jetzt wollen auch Ash, Misty und Rocko helfen. Sie rufen jeweils eins ihrer Pokemon zur Helfen. Ash sein Pikashu, Misty Sterndu und Rocko Zubat. Sie wollen gerade angreifen, als ein Beben die Station erzittert. Das Portal ist mittlerweile so groß geworden, das es gegen die Decke stößt.

Blitza und Funkano haben ihren Kampf eingestellt und auch der Anführer scheint zu verstehen, dass diese Umgebung schlecht für die Basis ist. Die Decke fängt an zu knacken. Der Boden vibriert. Schließlich rufen Misty und Rocko ihre Pokemon zurück.

„Wir müssen hier weg!“, ruft Ash zu den anderen.

„Aber der Ring!“ David möchte nicht ohne den Ring gehen, da er Angst hat ihn sonst nie wieder zu bekommen und auch das vielleicht Andere ihn wieder in die Finger bekommen und es nochmal versuchen. Das dieser Versuch fehlgeschlagen ist, ist keine Frage.

„Der ist jetzt egal“, stimmt Misty ihren Partner zu.

Die drei Freunde haben sich vom Schauplatz abgewandt und wollen nach draußen laufen.

Nur David steht unentschlossen im Raum. Mia, welche sich noch nicht entscheiden kann wem sie hinterher laufen will, geht schließlich zu ihrem Bruder und drückt seine Hand. Als sein Blick auf ihr fällt schaut sie ihn mit bittenden Augen an, welche Aussagen, dass sie den anderen Drein Recht gibt.

Leise seufzt David. „Ist gut“, gibt er schließlich nach. „Blitza kommt.“ Die Angesprochene hebt etwas verwirrt den Kopf, als wolle sie sagen: „Wie nicht mehr kämpfen?“, gibt aber einen akzeptierenden Laut von sich und folgt ihrem Trainer.

Wut kommt in Jeffrey, den Anführer von Team Rocket hoch. Nun versinkt seine Basis und der Junge mit seinem Blitza kommt wieder davon. „Dein Blitza ist mir schon lange ein Dorn im Auge. Funkano!“, schreit dieser. Sein Pokemon weiß sofort was zu tun ist und feuert einen Flammenstoß auf den benannten Gegner ab.

In diesem Moment dreht Blitza sich um. Ihre Augen weiten sich. Sie will gerade nach hinten springen und eine Gegenattacke abfeuern, doch hat sie keine Zeit dafür.

Doch in dem Moment indem der Schmerz einsetzen soll, bleibt er aus. „Daaavid!“, schreit Mia von hinten und erst jetzt bemerkt Blitza, dass ihr Trainer sich zwischen ihr und der Attacke geschmissen hat. Sein Körper brennt und langsam geht er in die Knie. Vorsichtig nähert Blitza sich den Körper ihres Trainers, welcher sie mit einem

schwachen Lächeln anlächelt.

Von weit hinten, als wäre es Meilen weit entfernt hört man das gehässige Lachen von Jeffrey. „Das läuft ja noch besser, als gedacht“, ruft dieser hämisch.

Schnell ist auch Mia an der Seite ihres Bruders. „David nein. Lass mich nicht allein!“, ruft das kleine Mädchen. Tränen kullern ihr über die Wange.

Ihr Bruder bringt nur ein leichtes Lächeln zustande. „Kü ... mmer ... dich um ... Bli ... tza.“ Schwach fällt der Körper leblos nach vorne. Mit einem zufriedenen Lächeln schläft David ein.

Allein und zurückgelassen weint Mia weiter an dem leblosen Körper ihres Bruders. Verzweiflung überkommt das kleine Mädchen. Nun ist sie ganz alleine. Wie soll sie das nur schaffen?

Blitza hat die Gefahr in der Situation erkannt und stupst das kleine Mädchen, ihre neue Trainerin an. Diese öffnet leicht die Augen. Sie weiß, dass Blitza Recht hat und sie von hier weg müssen, doch will sich ihr Körper nicht bewegen. Er fühlt sich schwer, wie Blei an. Erst nach etlichen Versuchen und das Lachen von dem Anführer, welches durch ihr durchdringt, schafft sie es aufzustehen. Stolpernd folgt sie dem Pokemon ihres Bruders nach draußen. Nur kurz traut sie sich einen Blick nach hinten zu werfen, um zu sehen welches Pokemon der Ring von Avena herbei beschworen hat. Es sieht aus wie ein grauer Drache, mit drei Beinen. Seine Flügel sind schwarz mit drei roten Stacheln, welche nach unten zeigen. Das Gesicht ist schwarz und außerdem ziert es gelbe Streifen. Sie hat noch nie so ein Pokemon gesehen und sich darüber Gedanken machen was es sein könnte bleibt ihr keine Zeit auf der Flucht nach draußen.

Ja, die Geschichte ist beinahe vorbei. Es wird noch einen Epilog geben :)

Ich entschuldige mich viel Mals für diesen Schreibstil. Normalerweise liebe ich es Dramen zu schreiben und sie sehr auszusmücken. Keine Ahnung warum ich es jetzt nicht hinbekomme :(

Tut mir schrecklich Leid.